

LESERBRIEF

Schlechte Noten für's Radfahren in Rödermark

Schlechte Noten vor allem in Bezug auf die Sicherheit der Radfahrer und Radfahrerinnen bescheinigt der Stadt Rödermark ein vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (adfc) 2022 erneut durchgeführter "Fahrradklima-Test": So z. B. bei der Führung um Baustellen ("Schulnote" 4,3), oder bei der Förderung des Fahrrad-Verkehrs ("Schulnote" 4,4), oder bei der Kontrolle von Falschparkern ("Schulnote" 4,8).

Im Durchschnitt bewerteten die 67 Radfahrenden, welche ihre Meinung zu den detaillierten Fragen des adfc beisteuerten, Bemühungen der Stadtverwaltung zur Verbesserung des Fahrradverkehrs mit der Gesamtnote 4,4 und speziell die Sicherheit der Radfahrenden bei der gemeinsamen Nutzung der Fahrbahn mit Kfz mit der Note 4,6.

Zu alledem wurden solche Beurteilungen aus dem seit 2012 durchgeführten adfc-Fahrradklimatest immer schlechter. Dabei stachen die Akzeptanz der Radfahrenden als Verkehrsteilnehmer in Rödermark und damit die Konflikte zwischen Radverkehr und Autoverkehr besonders negativ heraus.

Diesbezüglich schon mehrfach erfolgte Hinweise an die Stadtverwaltung auf spezielle Gefahrenstellen und mögliche Abhilfen wurden - nach meinem Eindruck - mit behördlicher Arroganz ignoriert. Quo vadis, Radverkehr in Rödermark?

Rainer Hoffmann